

# EINE GUTE OPTION

**Kreisagentur für Beschäftigung**  
Kommunales Jobcenter  
Landkreis Darmstadt-Dieburg



# INHALT

Beratungszentrum .....	4
Materielle Hilfe .....	4
Bildung und Teilhabe .....	6
Aktivierende Hilfe .....	6
Werkakademie Blinkwinkel .....	8
Junge Menschen von 15 bis 24 Jahren .....	8
Bewerbungszentrum .....	10
Sprachförderangebot .....	10
Menschen mit Behinderung oder Rehabilitationsbedarf .....	11
Fachstelle für Alleinerziehende .....	12
Arbeitsmarktintegration von Müttern und Vätern im SGB II (AMVIS) .....	12
Arbeitgeberservice .....	12
Mit einem betrieblichen Praktikum im Ausland zum Erfolg .....	14
Projekt 50PLUS .....	16
Regionalprojekte „Ich lebe und arbeite in...“ .....	18
Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt .....	19
Ombudsstelle .....	19

**KREISAGENTUR FÜR  
BESCHÄFTIGUNG –  
ANLAUFSTELLE FÜR  
KOMPETENTE  
UNTERSTÜTZUNG**



# VORWORT



*R. Lück*

Rosemarie Lück  
Erste Kreisbeigeordnete

„ Diese Broschüre stellt Ihnen die Dienstleistungen der Kreisagentur für Beschäftigung vor. Mit einer Arbeitslosenquote von derzeit 4,8% und rund 60.000 Beschäftigungsverhältnissen allein im Landkreis Darmstadt-Dieburg haben wir gute Ausgangsbedingungen. Gemeinsam mit unseren 23 Städten und Gemeinden sind wir gerade als Optionskommune erfolgreich in der Arbeitsvermittlung. Aber immer noch sind 7493 Menschen im Landkreis arbeitslos.

Nutzen Sie unsere Angebote um den richtigen Arbeitsplatz zu finden. Etwa ein Drittel unserer Leistungsempfänger und Leistungsempfängerinnen sind erwerbstätig. Auch diese Menschen unterstützen wir darin, eine Arbeit zu bekommen, die den Lebensunterhalt sichert. „



*Klaus Peter Schellhaas*

Klaus Peter Schellhaas  
Landrat

„ Wir sind froh und stolz, dass wir im Landkreis Darmstadt-Dieburg eine sehr gute Beschäftigungssituation haben und hier auch im südhessischen Vergleich relativ wenige Menschen ohne Arbeit sind. Gemeinsam mit der Wirtschaft, gesellschaftlichen Gruppen und der Politik werden wir weiterhin die Stärken unseres Standorts unter Beweis stellen und mit unserer Kreisagentur für Beschäftigung, Kommunales Jobcenter die Frauen und Männer tatkräftig unterstützen, die noch auf dem Weg sind, den richtigen Arbeitsplatz zu finden. „

## BERATUNGSCENTER

Im Beratungscenter der Kreisagentur für Beschäftigung, Kommunales Jobcenter, können während der Öffnungszeiten ohne Termin Anträge gestellt, Unterlagen abgegeben und offene Fragen geklärt werden. Außerdem kann bei Bedarf ein persönlicher Termin mit der zuständigen Sachbearbeitung oder dem Fallmanagement vereinbart werden.

### Öffnungszeiten

Beratungscenter, Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr,  
Montag und Donnerstag 13 bis 16 Uhr, Mittwoch 13 bis 17 Uhr

## MATERIELLE HILFE (GRUNDSICHERUNG)

Wer erwerbsfähig ist und nicht über ausreichende Mittel zur Sicherung der Existenz für sich und seine Familie verfügt, wird im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Arbeitslosengeld II) finanziell unterstützt und hinsichtlich einer möglichen Leistungsgewährung beraten.

**Für die Existenzsicherung können hier unter anderen folgende Leistungen gewährt werden**

- Regelleistung
- Mehrbedarfzuschlag
- Miete
- Nebenkosten
- Heizkosten
- Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge

Um Leistungen zu erhalten, ist es notwendig einen Antrag auf Arbeitslosengeld II zu stellen. Entsprechende Anträge liegen an der Servicestelle der Kreisagentur für Beschäftigung sowie in Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen aus. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, auf den Internetseiten der Kreisagentur Anträge herunter zu laden. Ausgefüllte Anträge können während der Öffnungszeiten im Beratungscenter abgegeben werden.

Die Sachbearbeitung prüft anhand des Antrages, ob und in welcher Höhe Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch Zweites Buch gewährt werden können. Sie erteilt die Bescheide und veranlasst ggf. die Auszahlung der Leistungen

**Persönliche Beratung ausschließlich nach Terminvereinbarung.**



**RUND 15.000 MENSCHEN IM  
LANDKREIS DARMSTADT-DIEBURG  
SIND AUF FINANZIELLE LEISTUNGEN  
NACH SGB II ANGEWIESEN.**



## BILDUNG UND TEILHABE

**Kindern und Jugendlichen aus Familien mit geringem Einkommen können Leistungen gewährt werden für**

- Tagesausflüge und Klassenfahrten
- Mittagessen in Kindertagesstätten und Schulen
- Nachhilfe
- Schülerbeförderung
- Schulbedarf
- Mitgliedsbeiträge für kulturelle und sportliche Aktivitäten

Anträge sind an der Servicestelle, auf den Internetseiten der Kreisagentur und bei den Stadt- und Gemeindeverwaltungen erhältlich. Außerdem sind Informationsflyer auch in den Sprachen türkisch und englisch erhältlich.

### **Kontakt**

J. Fronhoffs, Fachgebietsleiterin Materielle Hilfe, Bildung- und Teilhabe,  
Telefon 06151 / 881-5257, j.fronhoffs@ladadi.de

## AKTIVIERENDE HILFE (FALLMANAGEMENT)

Die Aktivierende Hilfe unterstützt Menschen im Arbeitslosengeld II-Bezug bei der Arbeitsuche und bietet persönliche sowie finanzielle Hilfen im Rahmen der Ausbildung an.

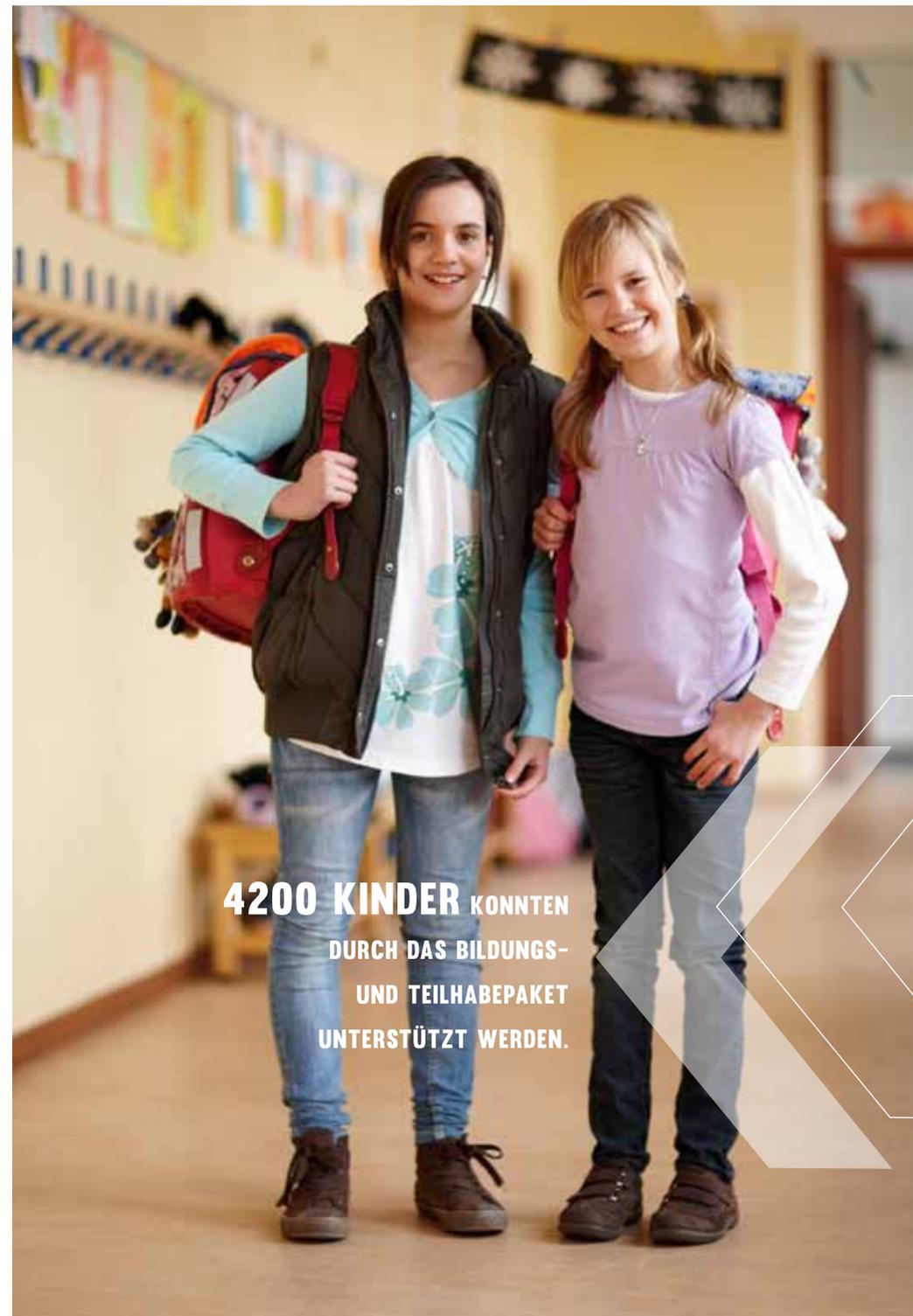
Ziel ist es, für die Arbeitslosengeld II-Beziehenden eine größtmögliche Unabhängigkeit von sozialen Leistungen zu erreichen.

In individuellen persönlichen Gesprächen werden mit Ausbildung- oder Arbeitssuchenden gemeinsam Perspektiven zur Beschäftigungsaufnahme entwickelt. Besondere Problemlagen, wie z.B. Krankheit, Sucht oder Schulden finden dabei ebenso Berücksichtigung wie die familiäre Situation und der kulturelle Hintergrund.

### **Das Angebot umfasst**

- Individuelle Beratung
- Intensive Betreuung
- Vermittlung von Praktika, Ausbildungs- und Arbeitsstellen sowie Beschäftigungsangebote
- Förder- und Qualifizierungsangebote
- Finanzielle Hilfen bei Arbeitsuche und Arbeitsaufnahme
- Unterstützung bei Existenzgründung
- Zielgruppenspezifisch qualifiziertes Personal

**Persönliche Beratung ausschließlich nach Terminvereinbarung.**



**4200 KINDER** KONNTEN  
DURCH DAS BILDUNGS-  
UND TEILHABEPAKET  
UNTERSTÜTZT WERDEN.

## WERKAKADEMIE "BLICKWINKEL"

Die Werkakademie "Blickwinkel" ist ein Sofortangebot für einen kurzfristigen Einstieg in den ersten Arbeitsmarkt.

Die Förderung durch spezielle Arbeitsmarkt-Coachs verhilft zur schnellen Unabhängigkeit von staatlichen Leistungen durch Arbeitsaufnahme. Hauptaufgabe der Arbeitsmarkt-Coachs ist die gezielte nachhaltige Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt.

### Die Teilnehmenden erfahren eine Stärkung

- des Selbstbewusstseins
- der eigenverantwortlichen Suche nach einem passenden Arbeitsplatz
- der damit in Zusammenhang stehenden Selbstbestimmung

Die Zuweisung zur Werkakademie erfolgt über das zuständige Fallmanagement und das Beratungscenter.

## JUNGE MENSCHEN VON 15 – 24 JAHREN

Die besondere Situation im Übergang von der Schule in den Beruf stellt für junge Menschen ebenso eine Herausforderung dar wie nach einer Ausbildung den ersten Arbeitsplatz zu finden.

### Hierfür existiert ein breites Unterstützungsangebot

- Betreuung und Beratung von Schülern und Schülerinnen bereits im Schulabgangsjahr
- Berufsvorbereitende Angebote
- Einbeziehung der Eltern oder anderer Vertrauenspersonen in den Beratungsprozess
- Erstellen eines individuellen Bewerberprofils
- Vermittlung in Ausbildung
- Vermittlung in Einstiegsqualifizierung mit Betreuung
- Beratung von Ausbildungsbetrieben zu finanziellen Fördermöglichkeiten

Die Mitarbeit bei der hessenweiten Strategie „Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit im Übergang Schule – Beruf“ (OloV) ermöglicht eine zielgruppenspezifische Unterstützung.



JUGENDLICHE UND JUNGE  
ERWACHSENE UNTER 25  
JAHREN MACHEN KNAPP  
17% DERJENIGEN AUS,  
DIE IM LANDKREIS DARMSTADT-  
DIEBURG ERWERBSFÄHIG SIND UND  
LEISTUNGEN NACH SGB II  
ERHALTEN.



## BEWERBUNGSCENTER

Das Bewerbungscenter ist eine Dienstleistung für Arbeit- und Ausbildungssuchende mit einem umfangreichen Serviceangebot „rund um die Bewerbung“.

Hier besteht die Möglichkeit, an Internetterminals selbstständig nach Stellenangeboten zu suchen, Bewerbungen zu schreiben oder sich Unterstützung durch Bewerbungscoachs zu holen. Zudem werden in individuellen Beratungsgesprächen berufliche Perspektiven entwickelt und Vorstellungsgespräche simuliert. Zusätzlich gibt es das Bewerbungstraining „**Meine Erfolgsstrategie**“, in dem Bewerbungsunterlagen einen professionellen Schliff erhalten.

### Leistungsangebot Bewerbungscenter

- Assistierte und selbstständige Stellensuche an Internetterminals
- Bewerbungstraining
- Coaching und Beratung zur beruflichen Perspektivenentwicklung
- Hilfestellung für Bewerbungsanschreiben
- Hilfe bei der Erstellung von Lebensläufen
- Hilfe bei der Erstellung von Bewerbungsmappen
- Bewerbungsfotos
- Bewerbungstraining „Meine Erfolgsstrategie“

**Persönliche Beratung ausschließlich nach Terminvereinbarung.**

## SPRACHFÖRDERANGEBOT

**Personen mit Förderbedarf in der deutschen Sprache erhalten zielgerichtete Beratung und Unterstützung durch**

- Überprüfung der Vorkenntnisse und Suche nach einem passenden Deutsch- oder Alphabetisierungskurs
- Hilfe bei Antragstellung für einen Integrationskurs
- Klärung offener Fragen während der Integrationskursteilnahme
- Vermittlung in Deutschkurse mit berufsqualifizierenden Anteilen
- Unterstützung bei der Suche nach den richtigen Ansprechpersonen im Anerkennungsverfahren von Schul- und Berufsabschlüssen

### Kontakt

Dr. Petra Reineke, Sprachberatung, Telefon 06151 / 881-5221, p.reineke@ladadi.de

## MENSCHEN MIT BEHINDERUNG ODER REHABILITATIONSBEDARF

Ein auf Menschen mit Behinderung bezogenes Beratungsangebot bildet die Basis zur Integration in den Arbeitsmarkt.

Durch die Präsenz der Fachstelle wird das Thema Behinderung und Erwerbsleben für ALG II-Beziehende innerhalb und außerhalb der KfB verstärkt wahrgenommen. Der ressourcenorientierte Ansatz kommt den Anforderungen der behinderten Arbeitssuchenden entgegen und ermöglicht somit passgenaues Vermitteln. Nach außen hin bietet die Fachstelle eine kontinuierliche Präsenz, die von verschiedensten Kooperationspartnern und anderen Leistungserbringenden geschätzt und genutzt wird.

Personen, die beruflich rehabilitiert werden müssen, erhalten ebenfalls Hilfestellung. Ziel ist der Wiedereinstieg bzw. Ersteinstieg in das Berufsleben.

Beim Wiedereinstieg in das Berufsleben wird auf einen möglichen beruflichen Rehabilitationsbedarf hin beraten und geprüft, ob Leistungen zur „Teilhabe am Arbeitsleben“ gewährt werden können. Mit dem entsprechenden Reha-Träger erfolgt eine individuelle Klärung, weshalb der bisherige Beruf nicht mehr ausgeübt werden kann und welche beruflichen Alternativen es gibt.

Ist bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen der Ersteinstieg in das Berufsleben das Ziel, wird geprüft, ob eine Reha-Maßnahme im Rahmen einer beruflichen Ersteingliederung erforderlich ist. In der Regel handelt es sich hierbei um eine berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme oder um die Aufnahme einer Ausbildung.

**Persönliche Beratung ausschließlich nach Terminvereinbarung.**

IN DER FACHSTELLE  
WERDEN **500 MENSCHEN**  
MIT BEHINDERUNG UNTERSTÜTZT.

## ALLEINERZIEHENDE

Alleinerziehende Mütter und Väter im SGB II-Bezug erhalten professionelle Begleitung und Unterstützung auf dem Weg in eine existenzsichernde Beschäftigung.

**Beratung und Unterstützung erhalten Alleinerziehende unter anderem bei Fragen zu:**

- Arbeitszeitmodellen
- Ausbildung oder Arbeit in Teilzeit
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Passenden Kinderbetreuungsmöglichkeiten
- Speziellen Qualifizierungs- und Förderangeboten

### Kontakt

Bettina Ritter, Fachstelle für Alleinerziehende, Telefon 06151 / 881-5013, b.ritter@ladadi.de

## ARBEITSMARKTINTEGRATION VON MÜTTERN UND VÄTERN IM SGB II (AMVIS)

Das Projekt AMViS richtet sich an Mütter und Väter im SGB II-Bezug sowie an die Fachkräfte der Kreisagentur für Beschäftigung, Kommunales Jobcenter und der Kinder- und Jugendhilfe. AMViS hat das Ziel, Müttern und Vätern die Rückkehr in den Arbeitsmarkt zu erleichtern, indem die beteiligten Fachkräfte für die Belange von Eltern sensibilisiert und ihre Zusammenarbeit gefördert wird. Das Projekt findet als Kooperation zwischen dem Landkreis Darmstadt-Dieburg und der Wissenschaftsstadt Darmstadt statt und wird durch das Land Hessen gefördert.

### Kontakt

Katja Englert, Projektkoordinatorin, Telefon 06151 / 881-1219, k.englert@ladadi.de

## ARBEITGEBERSERVICE

Der Arbeitgeberservice (AGS) agiert als Schalt- und Schnittstelle aller Akteure des Arbeitsmarkts.

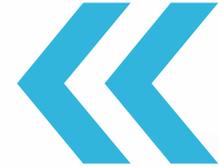
Er präsentiert sich bei Wirtschaftstreffen, Gewerbedialogen, Gewerbemessen und Informationsveranstaltungen mit seinem Leistungsportfolio der qualifizierten und stellenspezifischen Bewerberauswahl für Arbeitgeber.

Dabei arbeitet der AGS eng mit Fallmanagement und Leistungsbeziehenden, Arbeitgebern sowie Kammern, Verbänden, Städten und Gemeinden zusammen. Ziel ist die bewerberorientierte Vermittlung der Leistungsbeziehenden in für sie passende Arbeits- oder Ausbildungsstellen.

### Kontakt

Arbeitgeberservice, Telefon 06151/881-5044, arbeitgeberservice@ladadi.de

INSGESAMT BEZIEHEN IM LANDKREIS DARMSTADT-DIEBURG **1372** ALLEINERZIEHENDE MÜTTER UND VÄTER LEISTUNGEN NACH SGB II, DAS MACHT EINEN ANTEIL VON GUT **13%** DER ERWERBSFÄHIGEN LEISTUNGSBEZIEHER AUS.



## MIT EINEM BETRIEBLICHEN PRAKTIKUM IM AUSLAND ZUM ERFOLG

Mit dem Projekt Europa macht Mobil im Rahmen des Bundesprogramms IdA – Integration durch Austausch erhalten Ausbildung- und Arbeitsuchende die Möglichkeit auf einen Lern- und Arbeitsaufenthalt im europäischen Ausland.

Das betriebliche Praktikum im Ausland bietet die einmalige Gelegenheit, die Fremdsprachenkenntnisse zu erweitern und die beruflichen Kompetenzen zu verbessern. Je nach Fähigkeiten und Interessen werden berufliche Erfahrungen im Restaurant, im Hotel, einer Gärtnerei und Schneiderei, im Verkauf und im Handwerksbetrieb gemacht.

Eine mehrwöchige Vorbereitung beim Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V. in Darmstadt beinhaltet einen Intensivsprachkurs, die Ermittlung der persönlichen und beruflichen Stärken sowie ein Mobilitätstraining und hilft so den Teilnehmenden, als Gruppe zusammenzufinden. Gemeinsam mit den pädagogischen Betreuern reist die Gruppe für ein Praktikum ins Ausland, z.B. nach Griechenland, Italien, Dänemark oder Österreich.

Die sozialpädagogische Betreuung im Ausland, die eine individuelle Unterstützung ermöglicht und die eigenen Ressourcen der Teilnehmenden stärkt, ist das Erfolgsrezept dieses Mobilitätsprojektes. Sich in einer fremden Umgebung zu bewähren, führt zu einer deutlichen Veränderung in der Wahrnehmung der eigenen Kompetenzen und fördert die positive Entwicklung des Selbstwertgefühls.

### Kontakt

Daniela Lange, Projektleiterin, Telefon 06151 / 881-5230, d.lange@ladadi.de

### Das Projekt wird gefördert von



EUROPÄISCHE UNION



**193** TEILNEHERINNEN UND  
TEILNEHMER KONNTEN BERUFLICHE  
**ERFAHRUNGEN** IN  
GRIECHENLAND, ITALIEN, ÖSTERREICH  
UND DÄNEMARK SAMMELN.

## PROJEKT 50PLUS

Die Kreisagentur für Beschäftigung nimmt seit dem Jahr 2008 am Bundesprogramm „Perspektive 50Plus - Beschäftigungspakte in den Regionen“ des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales teil.

In Zusammenarbeit mit vier weiteren Landkreisen und Grundsicherungsstellen ist das „Team 50PLUS“ Partner im Beschäftigungspakt „ProArbeit 50PLUS“.

Es arbeiten speziell ausgebildete Fachkräfte nach gemeinsamen - regional angepassten - Konzepten sehr erfolgreich an der Integration von über 50-jährigen langzeitarbeitslosen Menschen in den ersten Arbeitsmarkt.

Mit individuellen Angeboten zur Prävention und Erhaltung der Gesundheit wird die Integration in den ersten Arbeitsmarkt unterstützt.

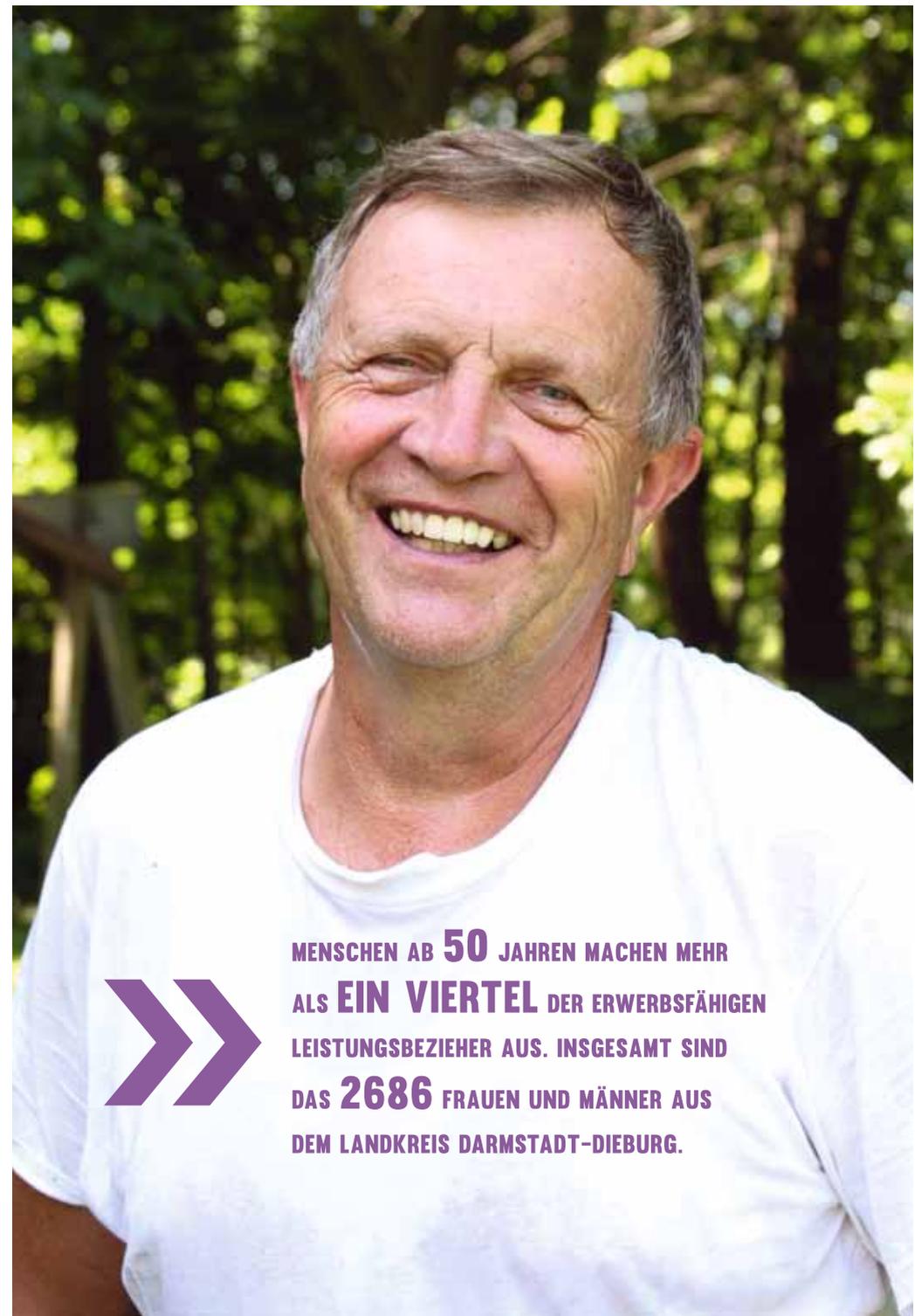
Als Bestandteil eines großen Netzwerkes, in dem Städte und Gemeinden des Landkreises, verschiedene regionale Träger von sozialen, caritativen und gesundheitsorientierten Einrichtungen sowie Kammern und Verbänden zusammenarbeiten, sieht die Kreisagentur für Beschäftigung eine wichtige Aufgabe darin, die Gesellschaft und insbesondere Arbeitgeber für den demografischen Wandel und den drohenden Fachkräftemangel zu sensibilisieren. In der Veränderung der Altersstruktur der Gesellschaft liegen unzählige Potenziale, die ältere Arbeitssuchende den Unternehmen bieten.

### Kontakt

Joerg Halama, Projektleitung, Telefon 06151 / 881-5162, j.halama@ladadi.de



Unterstützt wird das Projekt von



**MENSCHEN AB 50 JAHREN MACHEN MEHR ALS EIN VIERTEL DER ERWERBSFÄHIGEN LEISTUNGSBEZIEHER AUS. INSGESAMT SIND DAS 2686 FRAUEN UND MÄNNER AUS DEM LANDKREIS DARMSTADT-DIEBURG.**

## REGIONALPROJEKTE „ICH LEBE UND ARBEITE IN ....“

Die regionalen Arbeitsmarktprojekte „Ich lebe und arbeite in...“ basieren auf der Idee, Städte und Gemeinden im Landkreis, ortsansässige Unternehmen und Leistungsbeziehende vor Ort in Kontakt zu bringen.

Erfolgreich umgesetzt wurde das Projekt bereits in Babenhausen (zweimal), Dieburg, Eppertshausen/Münster (als interkommunales Projekt), Griesheim (zweimal), Groß-Umstadt, Groß-Zimmern, Messel, Ober-Ramstadt, Pfungstadt, und Weiterstadt.

### Ziel ist eine wohnortnahe Beschäftigung mit Vorteilen, wie

- Flexibilität in den Arbeitszeitmodellen
- Kurze Wege zur Arbeit
- Stärkung der Identifikation mit dem Wohnort

In regelmäßigen Gruppentreffen vor Ort lernen die Leistungsbeziehenden sich untereinander kennen und gegenseitig zu helfen. Sie erhalten aktuelle Informationen sowie Ideen und Tipps rund um ihre zukünftige Arbeitsaufnahme. Ebenfalls werden sie von ihrer Stadt oder Gemeinde im Projekt aktiv begleitet und unterstützt. Für örtliche Unternehmen besteht die Möglichkeit, standortnah motivierte und qualifizierte Mitarbeitende zu finden. Teilnehmende bereiten sich aktiv auf die Rückkehr in den Arbeitsmarkt vor oder finden bereits während der Projektlaufzeit eine Arbeitsstelle.

### Kontakt

Ute Thiesen, Projektleitung, Telefon 06151 / 881-5209, u.thiesen@ladadi.de



## BEAUFTRAGTE FÜR CHANCENGLEICHHEIT AM ARBEITSMARKT

Mit der Einrichtung der Stelle Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt wird die Gleichstellung von Frauen und Männern am Arbeits- und Ausbildungsmarkt stärker gefördert. Ziel ist es, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern und geschlechterspezifische Nachteile abzubauen.

### Die Beauftragte für Chancengleichheit nimmt folgende Aufgaben wahr:

- Beratung und Unterstützung der Kreisagentur für Beschäftigung in Fragen der Gleichstellung von Frauen und Männern in der Grundsicherung für Arbeitsuchende
- Mitwirkung bei der Aufstellung von Arbeitsmarkt- und Integrationsprogrammen
- Analyse und Bewertung der Statistiken unter dem Aspekt der Chancengleichheit
- Beratung und Unterstützung von Leistungsberechtigten, Arbeitgebern sowie Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen
- Berichte in den kommunalen Gremien
- Aufbau und Pflege von Netzwerken
- Durchführung von Informationsveranstaltungen und Initiierung von Projekten zum Thema

### Kontakt

Marion Bornebroek, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA), Telefon 06151 / 881-5045, m.bornebroek@ladadi.de

## OMBUDSSTELLE

Die Ombudsstelle stellt ein zusätzliches Hilfeangebot für die Kundinnen und Kunden der Kreisagentur dar.

Als neutrale und unparteiische Instanz vermittelt die Ombudsstelle in Streitfällen unbürokratisch zwischen den betroffenen Personen und der Kreisagentur für Beschäftigung, Kommunales Jobcenter. Ziel ist es, die Beteiligten dabei zu unterstützen, dass sachgerechte Lösungen gefunden und Konflikte entschärft werden.

### Kontakt

Friedel Röder, Telefon 06151 / 881-2405, Ombudsstelle@ladadi.de, persönliche Sprechzeiten jeden Mittwoch von 15 bis 17 Uhr

■ **Kreisagentur für Beschäftigung**

Darmstadt-Dieburg  
Kommunales Jobcenter  
Jägertorstraße 207  
64289 Darmstadt  
Telefon 06151 / 881-5000  
Fax 06151 / 881-5555  
info-kfb@ladadi.de  
www.ladadi.de/kfb

■ **Öffnungszeiten Beratungscenter**

Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr  
Montag und Donnerstag 13 bis 16 Uhr  
Mittwoch 13 bis 17 Uhr

■ **Persönliche Vorsprache**

in den einzelnen Fachbereichen  
ausschließlich nach vorheriger  
Terminvereinbarung.

■ **Zu erreichen mit ÖPNV**

Straßenbahnen 4 und 5  
Richtung Kranichstein,  
Haltestelle Borsdorffstraße



Stand Mai 2014

Gestaltung [www.nitsch-grafikdesign.de](http://www.nitsch-grafikdesign.de)  
Bilder [www.fotolia.com](http://www.fotolia.com),  
© davis, © marsil, © dalaprod, © Christian Schwier,  
© blinkblink, © kitty, © happyAlex, © thegarden,  
© Cello Armstrong

